

Großbrand in Saarbrücken: Familie entkommt Flammen in letzter Sekunde!

Am 5. März 2025 brannte ein unbewohntes Wohnhaus in Saarbrücken-Malstatt. Ermittlungen zur Brandursache laufen.



Am Mittwoch, dem 5. März 2025, wurde ein Wohnhaus im Saarbrücker Stadtteil Malstatt durch einen verheerenden Brand unbewohnbar. Laut **Rhein-Zeitung** meldeten besorgte Nachbarn zunächst Explosionen, gefolgt von einem Brand im ersten Obergeschoss des Gebäudes.

Als die Einsatzkräfte eintrafen, stellten sie einen Vollbrand in der ersten Etage sowie dichter Rauch aus mehreren Fenstern fest. Flammen schlugen zudem aus dem Dachgeschoss, was sofortige Löscharbeiten erforderte. Die Feuerwehr wurde gegen 11.15 Uhr alarmiert und rückte mit zwei Löschzügen sowie der Freiwilligen Feuerwehr Malstatt-Burbach aus. Auch der Rettungsdienst und die Polizei waren vor Ort, da zur Brandbekämpfung

Atenschutztrupps und eine Drehleiter eingesetzt werden mussten.

Einsatz und Löscharbeiten

Die Löscharbeiten begannen umgehend sowohl von außen als auch im Inneren des Gebäudes. Um die Flammen zu bekämpfen, mussten Dachziegel und Teile der Zimmerdecke entfernt werden. Trotz der massiven Bemühungen glückte es den Einsatzkräften, das Feuer zeitnah unter Kontrolle zu bringen. Glücklicherweise befand sich die achtköpfige Familie, die in dem Haus wohnte, zum Zeitpunkt des Brandes nicht im Gebäude, sodass es keine Verletzten gab. Dennoch ist das Haus aufgrund der Schäden bis auf Weiteres unbewohnbar.

Die kleine Schulstraße sowie angrenzende Straßen mussten während der Arbeiten für etwa zwei Stunden gesperrt werden. Dies führte zu erheblichen Verkehrsbehinderungen im Stadtteil.

Ursache und Ermittlungen

Aktuell liegen keine Informationen zur Brandursache oder zur Höhe des entstandenen Sachschadens vor. Ermittler planen, am Donnerstag das Gebäude zu betreten, um erste Untersuchungen zu beginnen. Wie **Saarbrücker Zeitung** berichtet, wird der genaue Hergang der Vorfälle erwartet, um mögliche Ursachen zu klären. Laut einer allgemeinen Statistik zu Brandschäden ist es in Deutschland nicht unüblich, dass Brände in Wohnhäusern durch technische Defekte oder unsachgemäße Handhabung von elektrischen Geräten ausgelöst werden **IFS**.

Die Einsatzkräfte werden weiterhin alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die Brandursache zu ermitteln und die Sicherheit der Bewohner zu gewährleisten.

Details	
Quellen	• www.rhein-zeitung.de • www.saarbruecker-zeitung.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net